

KLK - GEWÄSSERLANDSCHAFTEN UND NATURGEFAHREN



ZIELE

ZIEL 1 - GERÜST

- 1. A.** Stärkung der landschaftlichen Kontinuität von den Gletschern bis zum Genfersee durch Erhaltung und Wiederherstellung der Seen und Wasserläufe, um die natürlichen Funktionen zu gewährleisten und die Biodiversität zu fördern
- 1.B.** Aufwertung und Entwicklung des Landschaftsgerüsts der vom Langsamverkehr durchquerten Landschaft in der Gewässerlandschaft
- 1.C.** Fortsetzung der interkantonalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Gestaltung des Landschaftsgerüsts von den Gletschern bis zum Genfersee

ZIEL 2 - VIELFALT

- 2. A.** Erhaltung und Unterstützung der harmonischen Entwicklung grosser Landschaften und geschützter Biotope
- 2.B.** Förderung der Entwicklung von Tourismusorten (inkl. Skigebiete), die sich auf die Landschaft als Leistung stützen, und gleichzeitige Verbesserung ihrer Erschliessung
- 2.D.** Nachhaltige Nutzung des Wassers in der Rhoneebene

ZIEL 3 - ENTWICKLUNG

- 3.A.** Planung der Ränder/Übergänge der Uferbereiche und von Flussufern und Gletschern durch Pflege der Beziehung zum Territorium und Aufwertung der Nähe zwischen den verschiedenen Landschaften
- 3.B.** Übergangslandschaften eine Identität verleihen (Werbreitung von Flussbetten, Gletscherschmelze usw.)

ZIEL 4 - GLEICHGEWICHT

- 4. A.** Definition von strukturierenden offenen Uferbereichen in Verbindung mit Gewässerlandschaften
- 4.B.** Förderung einer hohen Qualität der Siedlungsentwicklung, der Architektur und der Gestaltung offener Räume bei Gewässerlandschaften und dem Bau von Schutzbauten gegen geologische, hydrologische oder nivo-glaziale Gefahren oder anderen Arten von Bauten und Infrastrukturen
- 4.C.** Identifizierung, Erhaltung und Aufwertung des mit Gewässerlandschaften verbundene natürliche und kulturelle Erbe
- 4.D.** Eindämmung der Siedlungsentwicklung

ZIEL 5 - BEISPIELHAFTIGKEIT

- 5.A.** Durchführung von Modellvorhaben zur Stärkung des blau-grünen Gerüsts, zur Inwertsetzung der wasserbezogenen Naturschätze mit einem territorialen und multidisziplinären Ansatz, insbesondere in Verbindung mit dem Rhone-Projekt (indikative Lokalisierung)
- 5.B.** Auslösen von Best Practices anhand von Modellvorhaben
- 5.C.** Grossprojekte als Modellvorhaben angehen, die die Synergien zwischen den verschiedenen Herausforderungen hervorheben
- 5.D.** Sensibilisierung der Bevölkerung für den Wert der Gewässerlandschaft und ihre Verletzlichkeit

